

# Vilgertshofer Nachrichten



– Fünf Orte ziehen an einem Strang –  
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

72. Ausgabe

Dezember 2023

*Frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Den Winterzauber südöstlich von Vilgertshofen fotografierte Ulrike Fischer-Vogl.*

## Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür! Nach einem arbeitsreichen Jahr und einem gar nicht so ruhigen Advent dürften die Feiertage für viele die lang ersehnte Gelegenheit zur Entspannung und Erholung sein. Ich darf Ihnen im Namen der Gemeinde Vilgertshofen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2024 wünschen! Genießen Sie die Festtage im Kreis Ihrer Lieben, schauen Sie zufrieden auf das Gelungene zurück und sammeln Sie in aller Ruhe Kraft für das, was kommt!

Nicht anders geht es uns in Gemeinderat und Verwaltung. Einiges wurde in diesem Jahr geschafft, von der Neuaufstellung der Ganztagschule über den Spielplatz in Stadl bis zur neuen Bauhofhalle. Die Erweiterung der gemeindlichen Kiesgrube liegt in der Schlusskurve. Viele Projekte, für die heuer die Planungen liefen, werden aber erst im neuen Jahr zur Realisierung kommen und dann ihre Wucht entfalten: die Schmutzwasserüberleitung Mundraching, die Ortsdurchfahrt Pflugdorf, die Nahwärmenetze Pflugdorf und Issing, das neue Baugebiet Issing-Ost und die neue Kita Issing. Da gilt es jetzt, Kraft zu sammeln ...

Unter diesem Aspekt muss allen Beteiligten und Betroffenen für ihre stete Zuarbeit, aber auch ihre Geduld gedankt werden. Mein Dank gilt dem Gemeinde-

rat, den beauftragten Planungsbüros, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof, in der Wasserverzweckgemeinschaft und im Abwasserzweckverband. Dank gebührt ebenso den Beschäftigten in den beiden Kitas, der Grundschule und der Offenen Ganztagschule.

Besonders hervorzuheben sind wie jedes Jahr die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die unsere Gemeinde mit ihrem Einsatz unterstützen. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ geht an das Büchereiteam, die Redaktion der Gemeindezeitung, den Seniorenbeirat und die Flüchtlingsbetreuer. Größten Dank verdienen schließlich die Vorstände und Mitglieder der örtlichen Vereine und Organisationen, der Feuerwehren und Rettungsdienste für ihren unschätzbaren Beitrag zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

Ihnen allen wünsche ich ruhige und glückliche Feiertage, eine reiche Bescherung und etwas Abstand vom Alltag. Bleiben oder werden Sie gesund, genießen Sie das Erreichte, freuen Sie sich auf das Kommende und sammeln Sie Kraft für das neue Jahr 2024!

Mit herzlichen Grüßen



*Bild: FiVo*

## Auf den Spuren der Eiszeit

# Ein Wollhaarnashorn am Hirschberg?

**Wir leben hier in einer traumhaften, grünen Voralpenlandschaft. Aber wer hat sich schon mal Gedanken darüber gemacht, wie das Alles entstanden ist? Unsere Hügel und Moore, das unebene Gelände, auf dem heute Kühe grasen?**

### Gletscher bedeckten das Land

In der Erdgeschichte gab es mehrere Eiszeiten. Kalt- und Warmzeiten wechselten sich ab. Die letzte Eiszeit wird Würmeiszeit genannt. Benannt ist sie nach dem Flüsschen Würm, das vom Starnberger See in die Isar fließt. Vor 20.000 Jahren lagen riesige Gletscher über den Alpen, die sich bis ins Voralpenland schoben. Das Eis war so dick, dass nur die höchsten Gipfel der Berge herausragten.

Der Loisachgletscher mit dem Ammerseelobus (Zunge) bedeckte auch unsere Gegend. Seine Ränder reichten im Westen bis zum heutigen Lech und im Norden fast bis Fürstenfeldbruck.

Vor 17.000 Jahren erwärmte sich das Klima und das Eis zog sich allmählich in die Alpen zurück. An den Rändern hinterließ der Gletscher Hügel aus Geröll, die die Menschen später Moränen nannten. Auf einem der westlichsten Moränenwälle liegt Is-sing.

Jeder, der in seinem Garten buddelt, weiß wie steinig der Untergrund in unserer Gemeinde ist. Dieses Gestein hat der Gletscher bis aus den Zentralalpen mitgebracht und bei uns liegen lassen. ➤

*Der Loisachgletscher bedeckte vor 20.000 Jahren den größten Teil des Landkreises.*

*Grafik:  
Gerhard Doppler*





*Issing liegt malerisch auf einem der westlichsten Moränenwälle des Loisach-Gletschers.*

*Bild: Dr. Peter Koch*

## **Eiszerfallslandschaft**

Das Schmelzen der Gletscher dauerte einige tausend Jahre. Große Eisbrocken blieben liegen und schmolzen unter einer schützenden Gesteinschicht lange nicht ab. Die Mulden, die dabei entstanden, sehen wir heute noch als Toteislöcher. D'Feldseala, östlich von Issing, ist eines davon. Früher war es mit Wasser gefüllt, ältere Issinger kennen das noch.

Auch unsere Moore, das Obere Filz und die Tannerfilze, sind Hinterlassenschaften der Eiszeit. An diesen Stellen lag noch lange das Eis und verdichte-

te den Boden. So konnte das Wasser nicht versickern und es entstanden Seen und Moore.

Die vielen kleinen Hügel, die unsere Landschaft prägen, sind Schotteraufschüttungen des Gletschers. Die Geologen nennen sie Drumlinoide, Kames und Tumuli.

## **Seltsame Tiere**

Die Würmeiszeit endete vor rund 11.500 Jahren und das Voralpenland bekam sein heutiges Aussehen. Es entstanden erste Wälder aus Zwergbirken. Später kamen Nadelwälder



*Die Senke der Feldseala östlich von Issing ist ein Toteisloch, das von einem großen Gletschereisblock geschaffen wurde.*

*Bild: Dr. Peter Koch*

dazu und danach Mischwälder, so wie wir sie heute noch sehen.

Mammut, Wollhaarnashorn, Ren, Moschusochsen und andere Tiere besiedelten das Gebiet. Die meisten dieser Tierarten sind inzwischen ausgestorben. Ein Wollhaarnashorn am Hirschberg würde sicher Panik auslösen ...

### **Menschen gestalten die Natur**

Menschen siedelten sich an und bearbeiteten das Land. Sie rodeten die

in den alten Gruben entwickeln sich neue Ökosysteme.

### **Ein Rundweg zum Genießen, Ausruhen und Lernen**

Die Gemeinde plant nun einen Rundweg durch die Schönheiten unserer Landschaft. Das Wissen über die Ursprünge der Natur soll allen zugänglich sein, vom Schulkind bis zu den Senioren, die dort einen gemütlichen Spaziergang machen und sich auf Bänken ausruhen können. Familien-



*Auch unsere Moore, hier die Oberen Filze, sind Hinterlassenschaften der letzten Eiszeit.*

*Bild: Christa Gerold*

Wälder und ließen ihr Vieh auf den Wiesen weiden.

Sie entwässerten die Moore, um mehr Nutzflächen für die Landwirtschaft zu gewinnen. Später bauten sie in den Mooren Torf ab, um Brennmaterial zu erhalten. Das Naturland wurde zum Kulturland.

Heute suchen die Menschen ein neues Gleichgewicht mit der Natur. Moore werden wieder vernässt und Wiesen extensiv genutzt. Wir bauen weiterhin Kies, als wichtigen Rohstoff ab, aber

ausflüge werden attraktiver, denn den Kindern soll der Rundweg Spaß machen. Schön gestaltete Tafeln mit einfachen Informationen über Eiszeit und die Natur, werden den Weg begleiten.

### **Mitmachen?**

Wer bei diesem spannenden Projekt mitmachen will oder gute Ideen dazu hat, melde sich bitte im Rathaus, Tel. 08194 333, oder schreibe an [gemeinde@vilgertshofen.de](mailto:gemeinde@vilgertshofen.de). Wir freuen uns über jeden Beitrag. *Brigitte Koch*



*D'Feldseala östlich von Issing wurde in diesem Jahr zur Öko-Ausgleichsfläche.*

## Aus dem Rathaus

# D'Feldseala wird aufgewertet

**An der Feldseala östlich von Issing wurde heuer einiges verändert: Im Toteisloch selbst wurden zwei Mulden abgeschoben, Kies- und Totholzhäufen wurden ausgebracht, Hecken angelegt und Bäume gepflanzt. Das alles geschah in der Absicht, die Fläche als Öko-Ausgleichsfläche zu nutzen und entsprechend ökologisch aufzuwerten.**



*Vorne einer der ausgebrachten Stein- und Totholzhäufen, hinten die ausgefräste Senke des Toteislochs.*

Vor drei Jahren konnte die Gemeinde das Grundstück mit dem Toteisloch, die so genannte Feldseala (von Feldzelle), von einer Erbgemeinschaft erwerben. Die deutliche Senke geht auf das Ende der vergangenen Eiszeit zurück: Ein vom Gletscher abgetrennter und mit Geschiebe zugedeckter Eisblock (Toteis) schmolz nur langsam ab und hinterließ einen ausgeprägten Kessel in der Landschaft. Ältere Issinger erinnern sich noch, dass früher sehr oft Wasser im Toteisloch stand und dort sogar Schlittschuh gelaufen und Eishockey gespielt werden konnte. Dies war in den vergangenen Jahren aber kaum mehr der Fall.

## Öko-Ausgleichsfläche

Nach dem Erwerb konnte die Gemeinde einen Teil des Grundstücks als Öko-Ausgleichsfläche für das geplante Baugebiet Issing-Ost anmelden. Das Bauplanungsrecht schreibt schon seit

Jahren vor, dass für die Eingriffe, die ein neues Baugebiet in der Landschaft hervorruft (Versiegelung etc.), andere Flächen aufgewertet werden müssen. So kann Fichtenwald zum Mischwald umgebaut werden, Äcker können aufgeforstet oder extensiviert werden, fettes Grünland ausgemagert oder zu einem Biotop gemacht werden.

Mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Planungsbüro Daurer+Hasse aus Wiedergeltingen und dem Issinger Landschaftsgärtner Georg Spindler hat die Gemeinde ein Konzept zur ökologischen Aufwertung der Feldseala erarbeitet. Das Konzept umfasst im Einzelnen:

- Anlegen von Senken im Toteisloch als Lebensraum für Amphibien
- Ausbringen von Kies- und Totholzhaufen für Kleingetier
- Anlegen von Benjes-Hecken durch das Auslegen von Gehölzschnitt
- Pflanzen von standortheimischen Laubbäumen (Eichen, Linden, Vogelbeeren)
- Ausmagerung der Wiesen und Artenanreicherung durch seltenere

Stichwort

### Benjes-Hecke

Der deutsche Gärtner, Fotograf und Schriftsteller Hermann Benjes entwickelte in den 1980er Jahren ein Konzept zur Flurbelegung durch Totholz-Hecken. Dazu wird Gehölzschnitt in Streifen ausgelegt. Durch Samenanflug oder Neuaustrieb erwächst im Laufe mehrerer Jahre aus dem Gehölzschnitt eine neue, vielgestaltige Hecke. Vorteil solcher Benjes-Hecken ist, dass in der Regel einheimische, standorttypische Pflanzen aufkommen und die Anlage von Beginn an Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten bietet.

*Quelle: Wikipedia*

Mahd und Mähgutübertragung von artenreichen Standorten.

Die meisten dieser Maßnahmen wurden mittlerweile bereits vom Bauhof erledigt. Auch der größte Teil des Gehölzschnitts für die Benjes-Hecken wurde schon ausgelegt; bis aus ➤



*Neue Bäume für d'Feldseala: Eichen, Linden und Vogelbeeren.*

*Bilder: Dr. Peter Koch*

dem Reisig aber die ersten Büsche und Sträucher herauswachsen, dürfte es ein paar Jahre dauern. Ebenso wird die Ausmagerung der Wiesen noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Ziel ist, in ein paar Jahren eine artenreiche, landschaftlich vielgestaltige und damit ökologisch wertvolle Fläche in nächster Nachbarschaft zum Moorge-

biet der Oberen Filze geschaffen zu haben.

Für die Projektierung und die gelungene Umsetzung dankt die Gemeinde allen Beteiligten, namentlich Brigitte Koch und Georg Spindler aus Issing, Stephanie Fuß vom Büro Daurer+Hasse und den Mitarbeitern des Bauhofs. *ath*

## Neue Bauhofhalle offiziell übergeben

**Sie ist zwar schon seit Dezember 2022 in Betrieb. Aber nachdem die Bauarbeiten mit Außenputz und Außenanlagen erst heuer abgeschlossen wurden, gab es auch erst im Oktober 2023 die offizielle Übergabe der neuen Bauhofhalle. Gemeinderat, Bauhof und die ausführenden Firmen feierten einen Abend lang das gelungene Werk.**

Bisher hatte der Bauhof eine alte Lagerhalle am Pflugdorfer Grundacker genutzt. Hier wären in naher Zukunft aber umfangreiche Arbeiten zur Sanierung und Ertüchtigung nötig geworden. So erschien der Vorschlag von Gemeinderat Mario

Dangel, die alte Halle samt Grundstück zu veräußern und damit eine komplett neue Halle zu finanzieren, gar nicht abwegig.

Nach einigen Wochen, in denen die Alternativen durchgerechnet wurden, beschloss der Gemeinderat im August 2021 den Bau einer neuen Bauhofhalle im Norden der Gewerbestraße. Durch die Planung im eigenen Haus (Reinhold Seefelder von der VG Reichling)



*Die neue Bauhofhalle in der Gewerbestraße.*

*Bild: ath*





*Links der  
Blick von der  
Kalthalle hinauf  
zum Hochlager.  
Unten eine der  
beiden beheizten  
Fahrgassen.*

*Bilder: Andreas  
Arnold*

und viel Eigenleistung der Bauhofmitarbeiter konnten die Kosten deutlich gesenkt werden. Für die übrigen Arbeiten gelang es, vor allem örtliche Unternehmen, darunter die Firmen Harrer, Rauschmair, Bartl, Graf und Aigster, zu gewinnen.

### **Funktionaler Bau**

Seit dem Frühjahr 2022 entstand so eine funktionale Halle mit zwei beheizten Fahrgassen, einem gedämmten Kaltbereich mit zwei weiteren Fahrgassen, einem Hochlager und Sozialräumen.

Das alte Bauhofhallen-Grundstück wurde Anfang 2023 an ein ortsansässiges Unternehmen verkauft. Unterm Strich konnten die Kosten für die neue Halle damit zu 85 Prozent gegenfinanziert werden. So ist es tatsächlich gelungen, für ein Saldo im niedrigen fünfstelligen Bereich eine neue und geräumige Unterkunft für den gemeindlichen Bauhof zu errichten.



Am 27. Oktober wurde die neue Halle nun auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Bürgermeister Dr. Thurner dankte den beteiligten Firmen und den Mitarbeitern von Bauhof, Wasserzweckgemeinschaft und Abwasser-Zweckverband für die hervorragende Arbeit. In seinem nachgeholten Richtspruch lobte auch Zimmermeister Thomas Rauschmair den Bau und wünschte ihm Glück und Segen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte. *ath*



*Emanuel Hieber aus Pflugdorf hatte die ehrenvolle Aufgabe, mit Bürgermeister Dr. Albert Thurner den neuen Spielplatz an der Seebreite in Stadl eröffnen zu dürfen.*

*Bilder: ath / Carola Hieber*



## Neuer Spielplatz eröffnet

**Am 19. Oktober ging ein langer Wunsch der Stadler und Pflugdorfer Kinder (und ihrer Eltern) in Erfüllung: Der neue Spielplatz im Baugebiet Grasweg/Seebreite konnte eröffnet werden. Mit Schaukeln, Klettergerüst und Seilbahn lädt das Areal jetzt alle Kinder von 3 bis 14 Jahren zu Spiel, Spaß und Bewegung ein.**

Schon seit einigen Jahren – seit der Außenbereich des Kindergartens für die Öffentlichkeit gesperrt wurde – gab es in Stadl keinen Kinderspielplatz mehr. Im neuen Wohnbaugebiet Grasweg/Seebreite reservierte die Gemeinde deshalb von Anfang an ein Grundstück für einen neuen Spielplatz. Nachdem das Baugebiet im vergangenen Jahr

fertig erschlossen war, konnte die Planung des Spielgeländes beginnen.

### Spielplatzkonferenz

Im Januar dieses Jahres luden die Gemeinde und der Kinder- und Jugendförderverein Wigwam e.V. die Stadler und Pflugdorfer Kinder und ihre Eltern zu einer „Spielplatzkonferenz“ ins Rathaus. Freiweg konnten die Kinder malen, schreiben oder erzählen, was sie sich für den neuen Spielplatz wünschten. Neben den Klassikern wie Schaukel, Wippe und Klettergerüst stand dabei eine Seilbahn ganz oben auf der Wunschliste.

### Eigene Arbeitsgruppe

Der Gemeinderat gründete daraufhin



## Gartenbauverein stiftet Sitzbank

Der neue Spielplatz in Stadl erhielt auch Unterstützung vom Gartenbauverein Vilgertshofen: Der Verein beschloss auf Vorschlag von 1. Vorstand Alfons Düringer (rechts), eine Zuwendung der VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg für eine Sitzbank



im neuen Spielplatz zu nutzen. Bürgermeister Thurner dankte dem Verein für die gute Tat und freut sich auf Nachahmer!  
*ath/Bild: Gartenbauverein*

eine eigene Arbeitsgruppe, in der die Wünsche der Kinder konkret ausgestaltet werden sollten. Allen voran legten sich Dr. Klaus Pilz aus Issing und Stefan Hieber aus Pflugdorf ins Zeug, um einen attraktiven und abwechslungsreichen Gerätepark zusammenzustellen. Dabei musste eine Idee allerdings schnell begraben werden: Für einen Motto-Spielplatz, wie er z. B. zu Ehren des Flugpioniers Alois Wolfmüller angedacht wurde, wären die Kosten exorbitant hoch geworden.

### Bunte Gerätevielfalt

Aber auch ohne Leitidee konnte eine ansprechende Mischung verschiedenster Spielgeräte gefunden werden. So gibt es auf dem neuen Spielplatz einen Kletterturm mit Rutschen, einen Kletterparcours, eine Wippe und zwei kleine Wippen, ein Sandspielpo-

dest für die Kleinen, verschiedene Schaukeln – und eine Seilbahn! Insgesamt kostete die Anlage des neuen Spielplatzes mit Geräten, Zaun und Erdarbeiten knapp über 50.000 Euro. Nachdem als letzter Schritt ein Spielplatzprüfer alle Geräte zur Nutzung freigab, konnte der Spielplatz am 19. Oktober – pünktlich zum Ende der Saison ;-) – eröffnet werden. Vor den anwesenden Kindern, Eltern und Gemeinderäten durfte das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte, das rote Band an der Eingangstür durchschneiden. Diese Ehre wurde Emanuel Hieber aus Pflugdorf zuteil, der daraufhin mit der Schere das letzte Hindernis vor dem neuen Spieleareal beseitigte.

Die Gemeinde wünscht allen Kindern zwischen 3 und 14 Jahren viel Spaß beim Spielen, Klettern, Wippen und Schaukeln!  
*ath*

## Aus der Gemeinde

### Kita-Anmeldungen für 2024/25

Die beiden Kitas in Issing und Stadl laden die Eltern von Kleinkindern herzlich ein, ihren Schützling für das kommende Kita-Jahr anzumelden. An zwei Anmeldetagen ist Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu besichtigen, das pädagogische Personal kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Mitzubringen wären das Voranmelde-Formular (auf den Homepages der Kitas zu finden), das Impfbuch und das

U-Heft des Kindes. Wer schon eine Anmeldung vorgelegt hat, braucht an diesen Tagen nicht mehr zu kommen.

#### **BRK-Kita Stadl**

Anmeldung am Dienstag, 16. Januar 2024, 16.00 – 17.30 Uhr

#### **BRK-Kita „Unterm Regenbogen“ Issing**

Anmeldung am Dienstag, 23. Januar 2024, 14.00 – 16.00 Uhr

*Kita Stadl / Kita Issing*

## Kita Stadl

### Große Pläne für das neue Kita-Jahr

**Mit frischer Energie und einem motivierten Team von 16 pädagogischen und drei hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen startete die BRK-Kita Stadl in das neue Kita-Jahr. In diesem Kita-Jahr sind alle vier Gruppen voll in Betrieb, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Doch das ist nicht die einzige Herausforderung.**

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Kita-Gemeinschaft ist der Elternbeirat, der heuer aus neun engagierten Beiräten besteht. Gemeinsam trafen

wir uns im Oktober zur 1. Sitzung. Dabei standen vor allem die Planung vieler Aktivitäten und Projekte auf der Agenda. Die Elternbeiräte sind eine wichtige Schnittstelle zwischen Eltern und Kita-Team und tragen dazu bei, das Kita-Leben noch bunter und vielfältiger zu gestalten.

#### **50. Geburtstag**

Ein besonderes Highlight des Kita-Jahres ist das 50-jährige Jubiläum unserer Einrichtung im Sommer 2024. Ein halbes Jahrhundert ist ein Grund zum Feiern, und die Mitarbeiterinnen



WO FRÜHER LEHRER WOHNTE, tummeln sich jetzt Vorschul-  
kinder, in dem am Ortsrand von Stadl gelegenen ehemaligen Leh-



verhau ist mit einem finanziellen Aufwand von rund 100 000 DM  
ein attraktiver Kindergarten entstanden. Bilder (2): Pizger

*Das Landsberger Tagblatt berichtete 1974 von der Eröffnung des Stadler Kindergartens.*

und Elternbeiräte arbeiten gemeinsam daran, dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Zahlreiche Ideen und Pläne werden geschmiedet, um dieses besondere Jubiläum gebührend zu würdigen.

Die BRK-Kita Stadl ist nicht nur ein Ort der Betreuung, sondern auch ein Ort des Miteinanders und der Gemein-

schaft. Das neue Kita-Jahr verspricht mit dem vollen Betrieb und den anstehenden Feierlichkeiten ein aufregendes und ereignisreiches Jahr zu werden. Wir sind gespannt auf die geplanten Feierlichkeiten und freuen uns auf ein halbes Jahrhundert voller Kinderglück und wertvoller Erinnerungen in der Kita Stadl. *Bettina Riedl*

## Besuch der Erstklässler in ihrem alten Kindergarten

**Am 25. Oktober war ein besonderer Nachmittag für die Kinder, die vor ein paar Wochen eingeschult wurden. Sie durften nochmal den Kindergarten Stadl besuchen. Die Freude war groß, nochmal durch die vertrauten Gänge und Räume des Kindergartens zu streifen.**

Die Kinder erzählten von ihren Erlebnissen in der Schule. Sie sprachen davon, was sie an ihren Lehrern mögen, neben wem sie sitzen und welche Lieblingsfächer sie haben. Sie haben mit Freude Windlichter gebastelt und im Kindergarten gespielt. In der Turnhalle wünschten sie sich, einen ➤

Bewegungsparcours aufzubauen und mit den Fahrzeugen zu fahren.

Gemeinsam wurden Kekse schnabuliert und Apfelsaft getrunken. Bevor es in den Garten zum Spielen ging, wünschten sich die Kinder, gemeinsam ihr Lieblingslied zu singen – den „Kindergarten-Song“.

Der Besuch der Erstklässler im Herbst ist ein schönes Ritual, um die Kindergartenzeit endgültig abzuschließen und ganz und gar ein großes Schulkind zu sein. Es war schön, euch auf eurem Weg begleitet zu haben und wir wünschen euch von Herzen alles Gute!  
*Bettina Riedl*



## St. Martin in Stadl

**Bereits nachmittags versammelten sich einige fleißige Helfer an der Kita, um die Vorbereitungen für das St.-Martin-Fest zu treffen. Es wurden Lichterketten aufgehängt, der Kinderpunsch sowie Glühwein gemischt und alles weitere für ein schönes Fest vorbereitet. Gegen 17 Uhr versammelten sich zahlreiche Kita-Kinder, ehemalige Kita-Kinder, Erzieherinnen, Eltern, Großeltern und Gäste aus dem ganzen Dorf.**

Da es langsam dunkel wurde, präsentierten die Kinder ganz stolz ihre bunt

leuchtenden Laternen. Bettina Riedl begrüßte alle Gäste und anschließend sprach Pater Joaquim einen Segen. Danach sang man gemeinsam die bekannten St.-Martins-Lieder. Begleitet wurden diese von den Jungbläsern der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl unter der Leitung von Nicole Arnold.

### Umzug durchs Dorf

Ganz gespannt beobachteten die Kinder das St.-Martins-Spiel, das von Beate Erdt und ihrem Pferd vorgeführt wurde. Das Kindergartenkind Lea stellte den Bettler da. Anschließend

folgte der gemeinsame Umzug durch das Dorf, dabei wurde an verschiedenen Stationen angehalten und gemeinsam gesungen. An der Kirche wurde vom Elternbeirat die Martinsgeschichte mit beleuchteten Bildern dargestellt. Der Zug endete wieder am Kindergarten, wo jedes Kind eine selbstgebackene Martinsgans geschenkt bekam. Außerdem gab es warmen Punsch und Leberkäsemeln, die man sich am Feuer in netter Runde schmecken lassen konnte.

Die Kita Stadl sowie der Elternbeirat bedanken sich von Herzen bei allen Helfern, die dazu beigetragen haben,



*Beleuchtete Bilder an der Kirchenmauer zeigten die Legende des Hl. Martin.*

dass es wieder ein so wunderschönes St.-Martins-Fest wurde.

*Text u. Bilder: Katharina Socher*

## Bastelabend der Kita-Eltern

**Am 28. November fanden sich rund 20 Eltern in den gemütlich hergerichteten Räumlichkeiten der BRK-**

**Kita Stadl ein. In einer fröhlichen und kreativen Atmosphäre wurde fleißig gebastelt.**



Zur Auswahl gab es verschiedenste Sterne, duftende Filz-Seifen und kunstvolle Makramee-Engel. Die Begeisterung war groß und das harmonische Miteinander von Eltern und Pädagoginnen so schön, dass die Zeit wie im Flug verging und die Veranstaltung doppelt so lang dauerte wie veranschlagt. Solche Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt der Kita-Gemeinschaft – danke für den tollen Abend!

*B. Riedl / Bild: Ch. Roßmanith*



## Weihnachtsspendenaktion

### der Kita Stadt und Kita „Unterm Regenbogen“ Issing

Liebe Gemeinde,

sie ist wieder da: die Vorweihnachtszeit. Zeit, den Wunschzettel zu schreiben und an das Christkind zu senden, das erinnert uns alle an unsere Kindheit.

Auch unsere Kinder in den Kitas der Gemeinde haben kleinere und größere Wünsche, die wir vom Elternbeirat gerne erfüllen möchten.

Die diesjährige Weihnachtsspendenaktion richtet sich nicht nur an Firmen, sondern an alle in der Gemeinde; egal ob Firmen, Privatpersonen, Vereine, Eltern oder Großeltern.

Sie werden mit Ihrer Spende sicherlich einige Kinderaugen zum Strahlen bringen. Wir bedanken uns im Namen aller Kinder und wünschen Ihnen allen ein fröhliches Weihnachtsfest 2023 sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2024.

Herzliche Grüße

Die Elternbeiräte der Kita Stadt und Kita „Unterm Regenbogen“ Issing

**!Achtung!**  
**Neue Bankverbindung**

Empfänger: BRK Kreisverband Landsberg am Lech  
**Verwendungszweck "Kitas Vilgertshofen"**  
IBAN: DE84 7005 2060 0000 0958 36  
BIC: BYLADEM1LLD

*Spendenquittungen werden erst ab 300,- Euro ausgestellt.  
Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie bitte Ihre komplette Adresse im  
Verwendungszweck an.*



## Kita-Kinder schmücken Baum in der neuen VR-Bank-Filiale

Es wurde zur schönen Tradition: jedes Jahr basteln die Kinder der Kita Stadl mit ihren Pädagoginnen weihnachtliche Deko für die Filiale der VR-Bank.



Vor dem ersten Advent liefen 18 Kinder mit ihren Pädagoginnen nach Pflugdorf, während es

idyllisch schneite. Die Geschäftsstellenleiterin Frau Doll empfing die Schar herzlich. Die Kinder hängten ihren selbstgemachten Schmuck an den großen Christbaum. Danach gab es Kinderpunsch und Kekse in netter Runde.

*B. Riedl / Bild: Ch. Roßmanith*

## Aktion „Geschenk mit Herz“

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die beiden Kitas in Issing und Stadl sowie die Grundschule wieder an der Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ von humedica.

Diese Aktion von humedica hat zum Ziel, bedürftigen Kindern in Osteuropa zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Kindergartenkinder, Schulkinder und ihre Eltern haben in den vergangenen Wochen mit Engagement Geschenke für diese Kinder gepackt. ➤



*Schulleiterin Bettina Hentschel konnte Herrn Afßmann von humedica über 50 liebevoll gepackte Päckchen übergeben.*



*Die Kindergartenkinder luden ihre Geschenkpackchen in den Kofferraum von Herrn Aßmann.*

## Voller Kofferraum

Mitte November kam dann Herr Aßmann, ein ehrenamtlicher Helfer der Hilfsorganisation, um die vielen, vielen Päckchen abzuholen. Mit Begeisterung luden die Kinder die liebevoll verpackten Päckchen in den Kofferraum. Immer höher wurde der Geschenkestapel und alle hatten ihre Freude daran. Die Kinder erkannten die selbst gepackten Packerl und waren stolz, sie zu verladen.

Die Geschenkpakete werden von humedica heuer in den Kosovo, die

Ukraine, die Republik Moldau, nach Albanien und Rumänien gebracht. Aber auch Kinder bei uns in Bayern dürfen sich über die bunten Päckchen freuen.

Die beiden Kitas und die Schule danken allen Familien, die sich an der Aktion „Geschenk mit Herz“ beteiligt haben. Wir hoffen, dass wir auch dieses Weihnachten wieder vielen armen und benachteiligten Kindern mit unseren Geschenken eine Freude machen können!

*Text u. Bilder:*

*Bettina Riedl, Susanne Lachmayr*

## Issinger Kinderkleiderbasar

# Helfer für die 6. Ausgabe gesucht

**Im vergangenen September konnte zum fünften Mal der Issinger Kinderkleiderbasar veranstaltet werden. Neben Kleidung für Babys,**

**Kinder und Schwangere wurden auch Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Autositze und weiteres Zubehör für die Kleinen angeboten.**

Da wir die Anmeldung und das gesamte Kassensystem 2023 erstmals auf Basarino umgestellt haben, waren wir sehr gespannt, ob Verkäufer, Käufer und Helfer dieses System gut annehmen – und es hat sich bewährt. Viele Abläufe, die organisatorisch im Hintergrund laufen und von Basarbesuchern am besten gar nicht bemerkt werden, sind deutlich einfacher geworden. Dennoch ist der Bedarf an Helfern weiterhin gegeben.

Helfer, die auch verkaufen, nehmen an einem Bonussystem teil

und Helfer, die nicht verkaufen und somit nicht für das Bonussystem in Frage kommen, können Vorzüge an der Kuchentheke nutzen. Ansonsten ist der Helferdienst rein ehrenamtlich und unterstützt damit die Kinder der Grundschule Vilgertshofen.



*Der Issinger Kleiderbasar bietet jedes Mal eine reiche Auswahl an Kleidung, Spielzeug und anderen Dingen rund ums Kind.*

**6. ISSINGER KLEIDERBASAR**

Wann? Sa. 20.1.24. 10:00 - 12:00 Uhr  
(Schwangere + 1 Begleitperson ab 9:30 Uhr)

Wo? Grundschule Issing  
Am Asper 3  
86946 Vilgertshofen OT Issing

Warenannahme: Fr. 19.1.24. 15:00 - 16:00 Uhr

Abholung: Sa. 20.1.24. 16:30 - 17:00 Uhr

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Die gesamte Provision wird an die Grundschule Issing gespendet.

Wollt ihr auf dem Laufenden sein und als Erstes neue Infos erfahren? Dann folgt uns auf Facebook!  
[www.facebook.com/KleiderbasarIssing](http://www.facebook.com/KleiderbasarIssing)

Verkäufersnummern erhalten  
hier: [basarino.de/4295](https://basarino.de/4295)

oder hier 

## Erlös für die Schule

Nach jedem Basar gehen die Einnahmen aus der Provision an den Elternbeirat, der in Absprache mit Schulleiterin Bettina Hentschel entscheidet, wie die Spende verwendet wird. Wer also Lust hat, im Januar beim 6. Kinderkleiderbasar zu helfen, egal ob jung, oder alt, darf sich gerne melden. Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt!

*Text u. Bild: Christina Martin*

*Die Bläserklassenkinder und Lehrerin Nicole Arnold freuen sich über die neuen Instrumente. Einige Sponsorenvertreter besuchten die Orchesterprobe (v. l.): Brigitte Müller (mit Julia und Lukas), Heinz Kink jun., Annemarie Bräu, Ramona Arnold (Steuerbüro Kessler), Christina Harrer, Edwin Stecker (BK-Kies), Josef Barnsteiner (Sparkasse), Gudrun und Gernot Kopf und Dr. Albert Thurner.*

*Foto: Helene Speer-Schmidt*

## Musikinstrumente für die Drittklässler

# Sponsoren besuchen die Bläserklasse

**Schon seit Schuljahresbeginn erlernen die Bläserklassen-Kinder der dritten Klasse der Grundschule Vilgertshofen ein Blasinstrument. Die 14 Instrumente im Wert von insgesamt 18.600 € wurden mit Hilfe großzügiger Sponsoren für die Schule gekauft. Den Restbetrag übernahm die Gemeinde Vilgertshofen.**

Bläserklassenleiterin Nicole Arnold lud nun alle Sponsoren zur Orchesterprobe in die Schule ein. Stolz spielten die Kinder ein paar geübte Stücke und den „Drei-Noten-Rock“ vor. Ihren ersten Auftritt vor großem Publikum werden die Bläserklassen-Kinder bei der Schulweihnachtsfeier der Grundschule Vilgertshofen haben.

Die Grundschule Vilgertshofen bedankt sich herzlichst bei allen Instrumenten-Sponsoren:

- BK-Kies GmbH & Co. KG, Thaining
- Bräu Immobilien GmbH, Issing
- KFZ-Technik Drews, Pflugdorf
- Harrer Bau GmbH & Co. KG, Pflugdorf
- Kessler Steuerberatungsgesellschaft PartGmbH, Dießen
- Elektromeister Heinrich Kink, Issing
- Baustoffe Christian Kirchner GmbH Thaining
- Gudrun und Gernot Kopf, Stadl
- Zimmerei Markus Müller, Issing
- Busunternehmen Johann Rehm, Stadl
- Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen
- Dr. Albert Thurner, Vilgertshofen

*Nicole Arnold*

## Neues vom Pfarrgemeinderat Stadl

**Der Pfarrgemeinderat Stadl hat eine Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten. Wir freuen uns immer sehr, dass sie so gut angenommen werden. Es ist schön, Gemeinschaft zu erleben. Jeder ist bei uns herzlich willkommen und gern gesehen. Hier nun ein kleiner Überblick der letzten Veranstaltungen.**

### Seniorenachmittag

Anfang September war es wieder soweit und der Seniorenachmittag fand statt. Etwa 40 Seniorinnen und Senioren fanden sich im Pilgersaal in Vilgertshofen ein. Bei einem guten Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee wurde ausgiebig geratscht und gelacht. Barbara Gistl sorgte mit einer netten Geschichte auch wieder für den ein oder anderen Lacher. Mit guter Laune konnte so dieser schöne Nachmittag einen guten Ausklang finden.

Wir freuen uns über jeden Gast, der sich auf den Weg macht und zu uns in den Seniorenachmittag kommt. Diesmal konnten wir sogar zwei besondere Menschen begrüßen, so waren Bürgermeister Dr. Albert Thurner

und Pater Steevan, der jahrelang unsere Pfarrgemeinde geleitet hat, zum Seniorennachmittag gekommen und haben uns und den Senioren damit eine große Freude gemacht.

### Schulranzensegung und Familienfest

Am 24. September fand in der Vilgertshofer Kirche ein Familiengottesdienst mit Kindergartentaschen- und Schulranzen-Segnung statt. Groß und Klein kamen um 10 Uhr mit Rucksä-



*Gute Laune bei Seniorennachmittag im Pilgersaal.*

cken und Ranzen zum Gottesdienst. Die gut besuchte Messe wurde von den Sterntaler-Kindern zusammen mit dem Pfarrgemeinderat Stadl und Pater Joaquim gestaltet. Ilona Leistle spielte kindgerechte schöne Lieder an der Orgel und so wurde es ein rundum schöner Gottesdienst für alle. ➤



*Die Kinder standen beim Familiengottesdienst im Mittelpunkt.*

Im Anschluss fand im Pilgersaal ein Familienfest statt. Für die Kinder gab es einiges zu entdecken. So konnten am Kreativtisch Steine bemalt oder die verschiedensten Spiele gespielt werden. Fürs leibliche Wohl sorgte der Pfarrgemeinderat Stadl und so war es ein wirklich gelungener Tag.

### **Die Sterntaler und Erntedank**

Einen Tag vor Erntedank am 30. September trafen sich die Sternta-



*Brotbacken im Pilgersaal.*

ler-Kinder um 10 Uhr im Pilgersaal in Vilgertshofen zum Brotbacken. Nach einem kurzen Stuhlkreis mit einer kleinen Meditation über Erntedank ging es ans Werk. Jedes Kind durfte sich sein eigenes Brot backen und mit nach Hause nehmen. Von jedem Teig wurde ein kleines Stück wegge-

nommen und in eine große Schüssel geworfen. Und aus diesen vielen kleinen Teigbatzen mit ein paar weiteren Zutaten wurde ein großer Laib Brot



*Der Erntedankaltar mit dem selbstgebackenen Brot in der Stadler Kirche.*

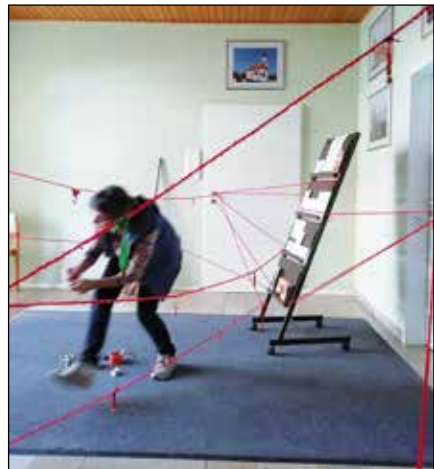
gebacken für den Erntedankaltar in Stadl. Die Kinder verzierten das Brot und mit viel Liebe wurde es zu einem richtigen Schmuck-Laib, auf den sie sehr stolz waren.

Am nächsten Tag trafen sich die Sterntaler-Kinder schon ganz früh in der Stadler Kirche, um gemeinsam bei einem Familiengottesdienst Erntedank zu feiern. Stolz sahen sie ihr Brot im schön geschmückten Erntedankaltar liegen. Es ist für die Kinder etwas ganz besonderes und lässt sie so Teil vom großen Ganzen werden. Der Gottesdienst wurde von den Sterntaler Kindern gestaltet, die wunderschöne musikalische Umrahmung übernahm Konrad Welz an der Orgel. Danke der Mesnerin Beate Lindner, die uns ermöglicht hat, das Brot für den Altar zu backen und uns unterstützt, wenn wir in Stadl einen Familiengottesdienst feiern.

## Die Sterntaler in geheimer Mission

Am 21. Oktober fand im Pilgersaal für alle Sterntaler-Kinder ein Escape-Room-Spiel statt. Diesmal waren die Kinder Agenten, die herausfinden mussten, wer ihren Schatz gestohlen hatte. Doch das war gar nicht so leicht, schon der Eingang in den Pilgersaal erforderte großes Geschick. Erst musste eine Lichtschranke umgangen werden. Im Gang angekommen, waren verschie-

dene Rätsel lösen, die die Kinder durch das ganze Haus jagten. Indizien mussten gesammelt, Beweise zusammengelegt werden, um den Tätern auf die Spur zu kommen. Die Ermittler kamen gut voran und so endete die Suche in Pater Joaquims Büro. Dort konnten die Sterntaler-Agenten eine große Schatzkiste mit allerhand Süßkram sicherstellen. ➤



*Da find' einer den Weg ... Das Escape-Room-Spiel verlangte Kindern und Erwachsenen einiges ab.*



*Auf Schatzsuche im Pfarrzentrum.*

## Weihnachten

Nun liegt die Weihnachtszeit vor uns, wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben entspannte und gesegnete Feiertage. Wenn Sie vor Weihnachten noch eine kleine Auszeit für die Seele erleben möchten, so kommen Sie gerne am 22. Dezember um 19 Uhr zu einer Bußandacht in die Vilgertshofer Kirche.

Auch Weihnachten freuen wir uns, Sie und Ihre Lieben zu treffen. So fin-

det an Heiligabend um 16 Uhr in der Vilgertshofer Kirche ein Kinderweihnacht mit Wortgottesfeier für Jung und Alt statt, gestaltet von den Sterntalern und Diakon Franz Bauer. Am 2. Weihnachtsfeiertag gibt es um 11 Uhr in der Vilgertshofer Kirche eine Kindersegnung. Wir freuen uns auf Sie und laden Sie recht herzlich ein!

*Text u. Bilder:  
Barbara Schwarzwaldner*

## Hoher Besuch in Vilgertshofen

**Pater Nazareth Fernandes, der Generalobere der Pilar Padres, besuchte die Mitglieder des Ordens, die in Deutschland und Österreich eingesetzt sind. So sind seit mehreren Jahren auch in der Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen-Stoffen drei Pilar Padres tätig und betreuen die Pfarreien Hagenheim, Hofstetten, Issing, Pürgen, Stadl, Stoffen und Thaining sowie fünf Filialen.**

Pater Nazareth selbst hat im Rahmen seines Ordenslebens zahlreiche Aufgaben in der Führung des Ordens und bei der Priesterausbildung wahrgenommen, bis er zum Generaloberen gewählt wurde. In Vilgertshofen konnte er sich überzeugen, dass seine Mitbrüder, der Leiter der PG Pater Joaquim, Pater Brian und Pater Savio, sich am Lechrain wohlfühlen, und dass die Gläubigen der sieben Pfar-

reien sehr dankbar für deren Arbeit sind.

### Missionsorden

Die Pilar Padres, deren Orden auf den Schutzpatron Indiens, den Heiligen Franz Xaver, zurückgeht, stehen in der Tradition der Jesuitenmission in Indien und haben ihren Hauptsitz im indischen Bundesstaat Goa. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Mission in Indien, in deren Rahmen sie auch zahlreiche Ausbildungsstätten und Einrichtungen der Elternbildung unterhalten. Gegründet wurde der Orden 1887. Sein offizieller Name lautet: Missionsgesellschaft unserer lieben Frau von Pilar (=Säule). Zur Zeit umfasst der Orden 350 Priester, 25 Laienbrüder und über 100 Ordensangehörige in Ausbildung.

Pilar Padres sind auch in England, Italien, Mauretanien und im Senegal





*Pater Savio, Pater Joaquim und Pater Brian mit dem Generaloberen der Pilar Padres, Pater Nazareth (3. von links).*

*Bild: Ruth Schwarzer*

tätig. Mit ihrer Arbeit und deren Finanzierung durch die jeweiligen Diözesen tragen sie einen entscheidenden Anteil zu den Kosten der Priester-Ausbildung in Indien, insbesondere in Goa, bei.

Die in Europa und Afrika tätigen Pateres bilden eine wichtige Stütze der Evangelisierung, die auch in Deutsch-

land eine große Aufgabe ist, wie die Konfessionsstatistik zeigt. So leisten die Pilar Padres bei uns einen bedeutenden Beitrag, die Welt aus dem Geist des Evangeliums heraus zu prägen und die zentralen Fragen zu beantworten, wie Menschen heute zu Christen werden, als Christen leben und Christen bleiben können. *Rainer Schwarzer*

## Danke für's G'wand-Nähen!

Im Namen der Kirchenstiftungen Stadl und Pflugdorf danken wir recht herzlich allen Helferinnen und Helfern der G'wand-Nähaktion für die Heiligen drei Könige: für die tollen Stoff- und Hutspenden, das Modellieren, Abstecken und Designen, für's Nähen mit



der Hand und mit der Maschine, für's Knopfannähen, für's Modell Stehen und für Speis und Trank. Ein herzliches Veregelts Gott für Ihren wertvollen Einsatz!  
*Pater Joaquim Fernandes*

# Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2024

<b>Januar</b>	Mo	01.01.	- Neujahrsanspielen Musikkapelle Pflugdorf-Stadl - Böllerschützen, 12.00 Uhr Neujahrsböllern am Jägerhaus in Stadl
	Fr	05.01.	- Schützen Issing, Jahreshauptversammlung im Schützenheim - Vereinspokalschießen der Pflugdorfer Vereine im Schützenheim
	Sa	06.01.	- Schützenvereine Pflugdorf u. Stadl, Preisschafkopfen im Bürgerhaus - JM, Dreikönigstreffen im Clubheim
	Fr	12.01.	- Schützen Mundraching, Königsproklamation im Feuerwehrhaus
	Sa	13.01.	- Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Christbaumsammlung - Schützenball Pflugdorf mit „Caipirinha“ im Bürgerhaus
	Fr	26.01.	Feuerwehr Mundraching, Generalversammlung im Feuerwehrhaus
	Sa	27.01.	JM, Kaffeekränzchen im Clubheim
<b>Februar</b>	Fr	02.02.	Schützen Pflugdorf, Faschingsgaudischießen im Schützenheim
	Sa	03.02.	- Feuerwehr- und Haklerball Pflugdorf-Stadl mit „Sound Cocktail“ und der Prinzensgarde Schwabsoien im Bürgerhaus - Schützenball Issing im Schützenheim
	So	04.02.	JM, Kinderfasching im Clubheim
	Fr	09.02.	- Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Kesselfleischessen im Feuerwehrhaus - Schützen Issing, Faschingsgaudischießen im Schützenheim
	So-Di	11.-13.02.	Triduum in Vilgertshofen
	So	18.02.	Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Gaumeisterschaft in Antdorf
	Di	20.02.	Seniorenachmittag im Pilgersaal Vilgertshofen
	Sa	24.02.	Gartenbauverein Issing, Baumschnittkurs in Issing
	Do	29.02.	Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Generalversammlung im Bürgerhaus
<b>März</b>	Fr	01.03.	JM, Nachtrodeln in Ehrwald
	So	03.03.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Generalversammlung im Bürgerhaus
	Fr	15.03.	JM, Kicker- und Dartturnier im Clubheim
	So	17.03.	Soli-Essen im Pilgersaal in Vilgertshofen
	Mi	20.03.	Gartenbauverein Issing, Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus
	Sa	23.03.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Starkbierfest mit Einakter im Bürgerhaus
	Fr	29.03.	- Heiliges Grab in Stadl, Anbetung, Besichtigung, abends Konzert - Schützen Issing, Ostereierkugeln im Schützenheim
	Sa	30.03.	JM, Kar(ten)samstag im Clubheim
	Fr	31.03.	Schützen Issing, Jahresabschlusssschießen im Schützenheim

April	Mo	01.04.	- JM, Eierkugeln im JM-Garten - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Bayer. Schülermeisterschaft im Chiemgau
	Mi	10.04.	Bürgerversammlung Issing im FCI-Sportheim
	Do	11.04.	Bürgerversammlung Pflugdorf-Stadl im Bürgerhaus
	Sa	13.04.	- Gartenbauverein Issing, Pflanzentausch am Mosthaus in Issing - Wigwam, Ramadama
	Di	16.04.	Bürgerversammlung Mundraching im Feuerwehrhaus
	Fr-So	18.-21.04.	72-Stunden-Aktion der Ministranten
	Sa	27.04.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Pflanzentausch, Alte Schule Pflugdorf
	So	28.04.	Erstkommunion in Issing
	Di	30.04.	- Seniorennachmittag im Pilgersaal Vilgertshofen - Wigwam, Maifeuer in der alten Issinger Kiesgrube
Mai	Sa	04.05.	JM, Fahrt go to Gô
	So	05.05.	Erstkommunion in Vilgertshofen
	Sa-So	11.-12.05.	Feuerwehr Issing, Feier zum 150-jährigen Gründungsjubiläum
	So	12.05.	Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Deutsche Meisterschaft in Bernbeuren
	Di	21.05.	Wallfahrt nach Andechs
	Do	30.05.	Fronleichnam in Pflugdorf und Mundraching
Juni	Sa	01.06.	Gartenbauvereine Issing und Vilgertshofen, Ausflug zur Staudengärtnerei Illertissen
	So	02.06.	Fronleichnam in Issing
	Sa	08.06.	JM, Beachvolleyball-Turnier am Eichensee
	So	09.06.	Europawahl
	So	16.06.	- Patrozinium in Mundraching - Kita Stadl, Feier zum 50-jährigen Gründungsjubiläum
	Fr-So	21.-23.06.	Feuerwehr Mundraching, Feier zum 150-jährigen Gründungsjubiläum
	So	23.06.	Patrozinium in Stadl
	Sa	29.06.	JM, Isarfloßfahrt
Juli	Sa-So	06.-07.07.	Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, Feier zum 150-jähr. Gründungsjubiläum
	So	07.07.	Ulrichswallfahrt nach Vilgertshofen
	Sa	13.07.	Schützen Pflugdorf, Sommerfest
	So	14.07.	Patroziniumsfest mit dem Schützenverein in Issing
	So	28.07.	Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Alpenländ. Meisterschaft in Garmisch

<b>August</b>	Sa-So	03.-04.08.	Musiker-Gartenfest in Stadl mit Showeinlagen
	So	11.08.	Patrozinium in Pflugdorf
	Di	13.08.	Gartenbauverein Issing, Kräuterbuschenwinden
	Do	15.08.	Patrozinium in Vilgertshofen
	So	18.08.	Vilgertshofer Fest mit der Stummen Prozession
	Fr-So	23.-25.08.	JM, Seefest: Freitag mit den Isartalern, Samstag mit DJ, Sonntag Alpenländische Schülermeisterschaft der Fingerhakler

## Termine für Seniorinnen und Senioren

### Seniorenmittagstisch

11. Januar, 8. Februar, 14. März, 11. April ab 11.45 Uhr im Wintergarten des Kreissenorenheims  
Anmeldung erforderlich bei Irmgard Neu-Schmid, Tel. 08194 999 117.

Bitte die entsprechenden Aushänge an den Ortstafeln beachten!

### Seniorenstammtisch und Kartenspielnachmittag

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Sportheim des FC Issing  
Ansprechpartner: Sebastian Schwenk, Tel. 08194 1419

### Seniorenachmittag des Pfarrgemeinderats Stadl

20. Februar und 30. April im Pilgersaal Vilgertshofen  
Bitte Aushang und Gottesdienstanzeiger beachten!

### Seniorenturnen

jeden Mittwoch von 14.00–15.00 Uhr in der Schulturnhalle  
Leitung: Petra Thieme, Tel. 08196 99 90 59

### Seniorenkaffee Mundraching

jeden 2. Montag im Monat in der alten Schule, 14.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Gertrud Sanktjohanser, Tel. 08243 1360

### Offener Seniorenstammtisch

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

### Seniorenwandern

jeden 3. Donnerstag im Monat, 13.00 Uhr, Treffpunkt Rathaus, witterungsabhängig  
Ansprechpartnerin: Barbara Gistl, Tel. 08194 376

## Bericht aus der Seniorenversammlung

# Die Quartiersmanagerin kommt!

**Zur Seniorenversammlung durften wir 30 Senioren aus allen Gemeindeteilen zu Kaffee und Kuchen willkommen heißen. Unser Bürgermeister Herr Dr. Albert Turner begrüßte die Anwesenden und berichtete über wichtige Projekt der Gemeinde.**

Anschließend gab es einen Rückblick auf das vergangene Jahr durch den Seniorenbeirat. Unmittelbar nach dem Treffen im vergangenen Jahr konnten wir Günter Trauzel gewinnen, der sich bereit erklärte, im Rahmen des Seniorenensens allen Interessierten Informationen zu den Themen Handy, Tablet und Co. zu geben. Seitdem ist Herr Trauzel bei jedem Seniorenensens Ansprechpartner für alle Probleme rund um Handy, Fernseher, Computer usw. Für sein Engagement bedankten sich der Seniorenbeirat und der Bürgermeister stellvertretend für die Gemeinde.

### **Quartiersmanagement für die Seniorenarbeit**

Dann wurde aus der laufenden Umfrage zum Thema Essenslieferung durch unser Seniorenheim berichtet. Mit besonderer Freude konnten wir zudem berichten, dass sowohl der Gemeinderat als auch das Sozialministerium ihre Zustimmung für eine Quartiersmanagerin in der Seniorenarbeit gegeben haben.

Worum soll sich die Quartiersmanagerin kümmern? Im weitesten Sinne darum, dass wir alle so lang wie möglich in unserem eigenen Zuhause leben können. Die Quartiersmanagerin hat z.B. die Aufgabe zu schauen, wo Bänke in der Gemeinde notwendig sind. Sie soll Kontakt zum Pflegestützpunkt in Landsberg halten und wenn jemand Fragen zur Pflegeversicherung oder sonstigen Hilfen hat, die richtigen Ansprechpartner finden und Kontakte herstellen. Möglicherweise soll auch Hilfestellung bei Anträgen z.B. für Bürgergeld oder die Pflegeversicherung geleistet werden.

Sie soll die Fahrdienste im Ort vernetzen und neue Möglichkeiten, z.B. Verbindungen nach Dießen finden. Sie soll vorhandene Angebote für Senioren stützen und ausbauen, z.B. eine Demenzgruppe aufbauen, um pflegenden Angehörigen eine kleine Auszeit zu verschaffen. Eine große Aufgabe wird es grundsätzlich sein, Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige aufzubauen, damit diese ihre Aufgaben möglichst lange erfüllen können. Die Liste aller Aufgaben ist jetzt schon lang.

Den nachfolgenden Impulsvortrag gestaltete Michaela Grabmeier zum Thema: „Bewegung im Alter - 10 gute Gründe“. Sie ermutigte die Anwesenden, viel spazieren zu gehen und ➤

auch das vielfältige Sportangebot anzunehmen.

Es gab auch wieder eine Umfrage, was der Seniorenbeirat im nächsten Jahr angehen soll. Besonders die Busverbindung nach Dießen und der fehlende Bäckerwagen lagen den An-

wesenden am Herzen. Aber auch die Abfallentsorgung am Friedhof, Gesundheits- und Malkurse für Senioren wurden gewünscht. Der Seniorenbeirat wird versuchen, die Wünsche der Teilnehmer abzarbeiten.

*Christel Pilz*

## Förderverein des Kreissenorenheims Vilgertshofen gegründet

**Auf eine erfreulich große Resonanz stieß die Gründungsversammlung des Fördervereins für das Kreissenorenheim Vilgertshofen am 24. November. Zu den Gründungsmitgliedern gehören auch die Bürgermeister Wilfried Lechler (Pürgen), Johannes Hintersberger (Reichling) und Dr. Albert Thurner (Vilgertshofen). Inzwischen umfasst der Förderverein 30 Mitglieder, wie der einstimmig gewählte Vorsitzende Erwin Böck mitteilte.**

Die von der Leiterin Soziale Betreuung des Kreissenorenheims, Michaela Grabmeier, vorgestellte Satzung für den Verein wurde von den anwesenden Gründungsmitgliedern einstimmig angenommen. Sie legt die Ziele des Vereins fest. Er soll durch ideelle und materielle Unterstützung des Kreissenorenheims und seiner Bewohner Aktivitäten und Veranstaltungen des Heims im Bereich der So-

*Ausflüge des Kreissenorenheims können künftig vom neu gegründeten Förderverein bezuschusst werden.*



zialen Betreuung unterstützen, deren Durchführung Finanzierungslücken aufweist. Als Jahresbeitrag legte die Gründungsversammlung 20,00 Euro fest.

Unter der souveränen Leitung von Bürgermeister Dr. Albert Thurner wählten die Teilnehmer Erwin Böck aus Moorenweis zum Vorsitzenden des Vereins.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Amata Deierl (Unterdießen),

zur KassiererIn Tanja Bauer (Vilgertshofen) und zum Schriftführer Rainer Schwarzer (Stoffen) bestellt. Als Kassenprüfer amtierend die Bürgermeister Wilfried Lechler und Johannes Hintersberger.

Satzungsgemäß wählte der Vorstand zu Beisitzern: Michaela Grabmeier, Angela Jakobsen (Fuchstal), Harriet Köhl (Reichling), Heinz Schieck (Vilgertshofen) und Sabine Wolf (Stadl).

Nach der erfolgreichen Gründung sprach Erwin Böck die Hoffnung aus, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Anliegen des Vereins durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Weitere Informationen zur Mitarbeit können bei Michaela Grabmeier (Tel. 08194 93050) und Rainer Schwarzer (Tel. 08196 999976) eingeholt werden.

*Rainer Schwarzer*

*Bild: Kreissenorenheim*

## Gedenkgottesdienst des Kreissenorenheims

**Am Freitag, dem 17. November, wurde in der Wallfahrtskirche ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Kreissenorenheims in Vilgertshofen gefeiert.**

Gemeinsam gedachten die Hinterbliebenen mit den Bewohnern, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Gästen der Toten.

Wir bedanken uns für die schöne Gestaltung

bei Pater Brian und Diakon Franz Bauer, bei der musikalischen Begleitung, den Sängerinnen aus Issing und den ehrenamtlichen Helfern des Besucherdienstes der Pfarreiengemeinschaft.

*M. Grabmeier / Bild: I. Neu-Schmid*

*In der Wallfahrtskirche Vilgertshofen wurde der Verstorbenen des Kreissenorenheims gedacht.*



## Aus den Vereinen

### Erntedankfest in Issing

**Auch heuer fand wieder ein Erntedankfest am Feuerwehrhaus Issing statt.**

Durch die Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderates und des Gartenbauvereins sowie mit Unterstützung der Feuerwehr und von Wigwam wurde am Sonntag, 1. Oktober, bei herrlichem sommerlichem Wetter gemeinsam gefeiert.

Zahlreiche Besucher kamen bereits zum Mittagessen zum Feuerwehrhaus und genossen die tolle Atmosphäre.



#### Aktivitäten für Groß und Klein

Es gab wieder mal Infostände des Gartenbauvereins und des Pfarrgemeinderates sowie viele Aktivitäten für Groß und Klein: Nistkästen bauen,





Basteln, Dosen werfen usw. Auch die Bücherei war erneut mit zahlreichen Büchern vertreten, die gegen eine kleine Spende erworben werden konnten.

Für Kaffee und ein leckeres Kuchenbuffet sorgten wie immer die Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle anderen Beteiligten und die vielen Besucher, die zu diesem erfolgreichen Fest beigetragen haben.

*Text u. Bilder: Sylvia Bräu*



## Erste-Hilfe-Kurs von Wigwam



**Der Wigwam e.V. veranstaltete am Samstag, den 18.11.2023, einen Erste-Hilfe-Kurs. 14 Teilnehmer waren dabei und konnten sich ein grundlegendes Wissen zu Unfall-Sofortmaßnahmen aneignen.**

eschön geht an Frau Egger für den spannenden und praxisnahen Kurs und an die Freiwillige Feuerwehr Issing für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

*Text u. Bilder: Therese Schmid*

Die Kursleiterin Frau Egger behandelte die Seitenlage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung, den Druckverband und die Schocklagerung sowie die Anwendung eines Defibrillators. Zum Ende des Kurses erhielten die Teilnehmenden ein offizielles Zertifikat.

Ein herzliches Dan-



*Am Dummy wird die Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt.*



*Gruppenbild mit Damen: Die Böllerschützinnen und -schützen der zehn beteiligten Vereine.*

## 30 Jahre Böllerschützen Issing

**Die Issinger Böllerschützen feierten am 23. September ihr 30-jähriges Gründungsjubiläum.**

Zu dem Festtag kamen 65 Böllerschützinnen und -schützen aus insgesamt zehn Vereinen.

Nachmittags gab es im Schützenheim

Kaffee und Kuchen, anschließend war das Platzschießen (dabei werden verschiedene Schussfolgen gemacht), bei dem auch zwei Kanonen dabei waren. Danach gab es noch für jeden Schützen ein kleines Gastgeschenk. Gefeiert wurde bei Hendl vom Grill und Fassbier. *Markus Hommer*



*Der Jubilar: die Issinger Böllerschützen.*

*Bilder: Jenni Stechele*

## Jahreshauptversammlung Hubertus Mundraching

### Normale Saison mit vielen Aktivitäten

**Die Jahreshauptversammlung der Hubertusschützen fand dieses Mal wie gewohnt im Schützenheim statt. Unter den Gästen konnte der 1. Schützenmeister Heinrich Bartl den Gauschrifführer Felix Knoll und den 1. Bürgermeister der Gemeinde Vilgertshofen, Dr. Albert Thurner, begrüßen.**

Nach dem Totengedenken, der Bekanntgabe der Tagesordnung und

wieder im Feuerwehrhaus statt. Beim diesjährigen Dorffest spielte das Wetter mit und es war eine gelungene Veranstaltung. Da am selben Tag am Mittag eine Veranstaltung an der neuen Bankfiliale in Pflugdorf stattfand und dort viel Braten übrig blieb, wurde das Essensangebot angepasst und es gab auch bei uns Braten. Im September führten die Jagdgenossen, die Feuerwehr und der Schützenverein einen Ausflug zum Schliersee durch. Dort



*Der Schützenvorstand mit den beiden ausgezeichneten Vereinsmitgliedern: von links 1.*

*Schützenmeister Heinrich Bartl, Thomas Dangel, Nadine Harrer, 1. Sportleiter Christian Bartl und Gauschrifführer Felix Knoll.*

*Bild: Michael Gleich*

dem Verlesen des Protokolls der vergangenen Jahreshauptversammlung folgte der Bericht des 1. Schützenmeisters: Bei herrlichen Winterwetter fand 2022 die Dorfweihnacht statt. Monika Friesl Junker leitete bereits zum 30. Mal das Krippenspiel. Die Königsproklamation fand im Januar

wurden die Destillerie Slys und das Wasmeier-Museum besucht. Bei der Landtagswahl gab es wieder einen Frühschoppen im Schützenheim. Nach dem Bericht des Kassiers war der 1. Sportleiter Christian Bartl an der Reihe. Er berichtete über eine normal abgelaufene Saison und eine ➤

gute Teilnahme an den Schießabenden. In der diesjährigen Sommerpause fand an jedem 2. und 4. Freitag ein Schießen im Schützenheim ohne Wertung statt. Wer Lust hatte, konnte schießen oder sich einfach nur zum Unterhalten treffen.

Die Jugendleiterin Nadine Harrer berichtete davon, dass sie zurzeit zwölf Jugendliche im Alter bis zu 20 Jahren betreut, und gab die Ergebnisse der Jugendlichen bekannt.

### Stolze Ehrungen

Nach einem Grußwort des 1. Bürgermeisters berichtete der Gauschriftführer über die Tätigkeiten im Schützengau und führte die Ehrungen durch: Nadine Harrer erhielt die silberne Gams und Thomas Dangel die Verdienstnadel in Anerkennung vom BSSB.

Schließlich wurde noch eine Satzungsänderung durchgeführt. Die Satzung wurde in einigen Paragraphen geändert und ein textmäßig großer Paragraph in mehrere aufgeteilt.

Für 2024 ist geplant, neue Schützenjacken anzuschaffen. Die alten Jacken kann man nicht mehr beschaffen und viele Mitglieder haben keine mehr. Die neuen Jacken sollen bis zur 150-Jahr-Feier der Feuerwehr im Juni 2024 angekommen sein. Um Musterjacken und die Beschaffung kümmert sich der 2. Schützenmeister Michael Gleich.

Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich 1. Schützenmeister Heinrich Bartl bei allen Helfern für die Unterstützung im vergangenen Jahr und bat sie, auch weiter dem Verein treu zu bleiben und mitzuhelfen.

*Heinrich Bartl*

## Fingerhakler Pflugdorf-Stadl

# Alpenländische Schülermeisterschaft 2024 beim Seefest



**Der Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadl ist im Jahr 2024 wieder Ausrichter einer großen Meisterschaft. Im August, genauer am JM-Seefest-Sonntag, werden sich im Bierzelt am Eichensee ca. 110 Schülerhakler aus Bayern und dem angrenzenden**

**Österreich treffen, um in fünf verschiedenen Altersklassen den alpenländischen Meister zu ermitteln.**

Das Alter der Schüler wird wie folgt eingeteilt: 6–8 Jahre / 8–10 Jahre / 10–12 Jahre / 12–14 Jahre / 14–16

*Der Pflugdorf-Stadler Nachwuchs konnte schon des Öfteren Erfolge feiern. Hier die Teilnehmer der Bayerischen Schülermeisterschaft 2023: von links Jakob Sturm, Ludwig Höhne, Vinzent Harrer, Tobias Höhne, Lukas Ehlers, Raphael Ehlers, Xaver Schwarzwaldler und Jacob Baur*

*Foto: Anja Höhne*



Gleichaltrigen messen wollen, kann er ab Mittwoch, 10.01.2024, zu uns Fingerhaklern kommen. Wir laden dazu schon jetzt recht herzlich ein. Nähere Informationen zur Alpenländischen Schülermeisterschaft 2024 erhalten sie in der Juni-Ausgabe.

*Wolfgang Arnold*

Jahre. Um für diesen Wettkampf gut vorbereitet zu sein, ist regelmäßiges Training notwendig. Die Nachwuchshakler üben deshalb jeden Mittwoch von 18.45–19.30 Uhr im neuen Trainingsraum im Vereinsheim in der alten Schule in Pflugdorf. Gerne sind auch neue Nachwuchshakler herzlich willkommen. Sollte also jemand bei der Alpenländischen Schülermeisterschaft seine Kräfte mit



*Der Trainingsraum der Fingerhakler Pflugdorf-Stadl.*

*Fotos: Wolfgang Arnold*

## Seniorenfitness beim FC Issing

**Die Abteilung Turnen des FC Issing bietet jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr Seniorenfitness in der Issinger Turnhalle an.**

Mit einem abwechslungsreichen Kursprogramm wird die Muskulatur gestärkt, die Mobilität verbessert und das Sturzrisiko reduziert. Ausreichend

Bewegung steigert zudem die geistige Leistungsfähigkeit. Und Seniorenfitness ist keineswegs nur für Frauen – Männer sind jederzeit willkommen! Einfach vorbeikommen, für Sport ist es nie zu spät. Infos gibt es bei der Übungsleiterin Petra Thieme, Tel. 08196 999 059. *Elisabeth Erdt*



**Feuerwehr Pflugdorf-Stadl**

## Christbaumsammlung 2024

Am Samstag, den 13. Januar 2024, sammelt die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl wieder Christbäume in Pflugdorf, Stadl und Vilgertshofen ein.

Wenn Sie Ihren Christbaum abholen lassen wollen, füllen Sie bitte den nebenstehenden Abholschein aus und werfen ihn in den Briefkasten des Feuerwehrhauses (Rathausstr. 37, Pflugdorf). Legen Sie dann Ihren ungeschmückten Baum am Abholtag bis 15.00 Uhr an die Straße.

Spenden für die Jugendfeuerwehr sind erwünscht (gerne im beschrifteten Kuvert in den Briefkasten oder als Überweisung an die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, DE10 7009 1600 0001 4011 57, Stichwort Christbaumsammlung).

Die Freiwillige Feuerwehr Pflugdorf-Stadl bedankt sich herzlich bei allen Spendern der Christbaumsammelaktion 2023. Es wurden 74 Christbäume eingesammelt und 785 Euro für die Jugendfeuerwehr gespendet!

### Abholschein Christbaumsammlung

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Ort

## Jahreskonzert der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl

# Volle Halle, volles Programm

**Der vorgezogene Termin für das diesjährige Jahreskonzert der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl lockte viele Gäste an. Noch ehe das Konzert mit den Jungmusiker/innen begann, war kein freier Platz mehr in der Schulturnhalle zu finden.**

Maria Berger begrüßte das Publikum und erfreute sich auch an dem zahlreichen Besuch der benachbarten Kapellen. Nach einer tollen Eröffnung durch die Nachwuchsmusiker/innen begann die Stammkapelle ihr Programm mit dem Revue-Marsch.

### Reiche Abwechslung

Besondere Konzentration der Musiker/innen war bei der Ouvertüre „Orpheus aus der Unterwelt“ gefragt. Die Zuschauer/innen wurden sowohl durch langsame als auch schnelle Pas-

sagen geführt, auf die das pompöse Finale – der allseits bekannte „Höllencancan“ – folgte. Die weitere Konzertgestaltung mit dem japanischen Volkslied „Yagi Bushi“, dem Stück „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ oder den bekannten Radiosongs „Africa“ von Toto und „The Story“ von Brandi Carlile sorgte für reichlich Abwechslung auf traditioneller, unterhaltsamer und moderner Ebene.

### Zahlreiche Ehrungen

In diesem Jahr hatten wir wieder die Freude, einige Ehrungen zu überreichen: Valentin Zimmermann durften wir das silberne Leistungsabzeichen aushändigen und dank der bestandenen D2-Prüfung offiziell in der Stammkapelle begrüßen. Den Musiker/innen Julia Gritzbach, Ramona ➤

*Die stolze Riege der ausgezeichneten Musiker/innen: hinten von links Bezirksjugendleiterin Lena Eberl, Karina Erdt, Florian Arnold, Maria Berger und Peter Arnold. Vorne von links Theresa Schneider, Julia Gritzbach, Valentin Zimmermann, Brigitte Mangano und Dirigentin Monika Fleschhut*  
Bild: Laura Wagner



Arnold und Florian Arnold gratulierten wir zum 15-jährigen Jubiläum. Beglückwünschen durften wir ebenfalls Karina Erdt, Theresa Schneider und Peter Arnold zu 25 Jahren Musizierens.

Aufgrund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten konnten einige Vorstandschaftsmitglieder mit Verdienstmedaillen geehrt werden:

Theresa Schneider wurde das Bronze-Abzeichen (10 Jahre) und Brigitte Mangano das Silber-Abzeichen (15 Jahre) überreicht. Eine ganz besondere Auszeichnung durfte die zweite Vorsitzende Nicole Arnold an Maria Berger übergeben: Die Verdienstmedaille in Diamant für 25 Jahre aktiver Vorstandsarbeit.

Bei Monika Fleschhut folgte das weitere Highlight mit der Ehrennadel des Bayerischen Blasmusikverbands e.V. für 50 Jahre Musizierens sowie der Dirigentennadel in Gold für 30 Jahre im Dirigentenamt.

### Dank ans Publikum

Wir danken allen Gästen recht herzlich für ihren Besuch und die Beteiligung an unseren Veranstaltungen während des gesamten Jahres. Dank Ihrem Interesse können wir unser aktives Programm weiterhin so erfolgreich gestalten. Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit und freuen uns, Sie mit dem Neujahrsspielen im neuen Jahr zu begrüßen.

*Verena Erdt*

## Verschiedenes

### Jubiläumskonzert des Johannes-Chors

## Ein Traum wird wahr

**Bis auf den letzten Platz besetzt war die Wallfahrtskirche in Vilgertshofen, als der Johannes-Chor zu einer „Traumreise“ eingeladen hatte. Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums gab der Chor ein über einstündiges Konzert unter der Leitung von Katharina Schwaller.**

Monika Kerling begrüßte zunächst

alle Gründungsmitglieder des Chores und lobte die Vorzüge des Singens und Musizierens. Daraufhin übernahm Moderator Max Schwaller als Traumreiseleiter. Er stimmte die Zuhörer auf einen „traumreichen Schlaf“ mit den ersten Stücken ein: „Abend wird es wieder“, „Der Mond ist aufgegangen“ und „Kimmt scho hoamli die Nacht“.





*Der Johannes-Chor ist inzwischen auf über 30 Sängerinnen und Sänger angewachsen.*

Stimmgewaltig und begleitet von einer siebenköpfigen Bläser- und Percussiongruppe der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl entführte der Chor sein Publikum musikalisch in eine der wohl interessantesten Städte der Welt, nämlich nach „New York, New York“. Dort angekommen begann der romantische Teil des Traumes: Ein „Ehrenwort“ auf dem Empire-State-Building, um mit dem Liebsten oder

der Liebsten „Auf dem Weg“ zu sein, bis hin zum „You raise me up“, das von Cello und Geige eindrucksvoll begleitet wurde.

Der weibliche Teil des Chores verzauberte mit einem herausragend intonierten „Adiemus“ (übersetzt: wir werden bitten), bei dem sich die Zuhörer eine wunderbare Natur mit Wasserfall vorstellen sollten. Im „Gib uns Leben aus dem Geist“ formulierten ➤



*Die Zuhörerinnen und Zuhörer des Jubiläumskonzerts füllten die Vilgertshofer Kirche bis auf den letzten Platz.*

*Bilder: Laura Wagner*

die Sängerinnen und Sänger den Wunsch nach Frieden auf der Welt, bis sich der Kreis des Traumes im „Abendlied“ schloss. Als Überraschung gaben die männlichen Sänger noch „Das Morgenrot“ zum Besten. Der Chor entließ das Publikum mit „The Lord bless you and keep you“, das wieder von den Streichern begleitet wurde. Großer Beifall brandete auf und so gab der Chor noch zwei Zugaben zum Besten: „Weit, weit weg“ und „Der Weg zu dir“.

Der traumhafte Abend klang in geselliger Runde bei Lagerfeuer, Getränken und Fingerfood auf dem neuen Kirchplatz vor der Wallfahrtskirche aus. Die Spendengelder der Zuhörer wurden vom Chor auf 2.000 Euro aufgerundet und sollen an verschiedenen Stellen helfen: der Wallfahrtskirche in Vilgertshofen, dem Altenheim Vilgertshofen, einer Familie aus dem Landkreis zur Unterstützung einer Delfintherapie und den Krankenhaus-Clowns. *Markus Arnold*

## Krippenspiel 2.0

### oder wie sich in Mundraching nicht nur die Kinder auf Weihnachten vorbereiten

**Seit nunmehr einem drittel Jahrhundert, genau seit dem Jahr 1990, fiebern Kinder, Jugendliche und nicht zu vergessen Monika Friesl-Junker in Mundraching alljährlich dem schauspielerischen Höhepunkt des Jahres entgegen: dem weihnachtlichen Krippenspiel!**

Seit nunmehr 31 Jahren (wegen Corona musste es 2020 und 2021 ausfallen) beginnen nach den Sommerferien die Vorbereitungen zum Spiel: Monika Friesl-Junker schreibt den Text – der schon auch das eine oder andere Mal auf örtliche Begebenheiten zurückgreift –, sucht Lieder und Musik aus und besetzt die Rollen mit kleinen

und größeren Schauspielerinnen und Schauspielern.

Und dann beginnen die Proben. Monikas Wohnzimmer wird zur Engelsgarderobe, in der sich Kostüme und Requisiten aller Art stapeln. Und die Kinder sind mit großer Begeisterung und viel Eifer bei der Sache.

### **Aktuelle Bezüge**

Es kann auch mal vorkommen, dass eine Rolle für einen Darsteller oder eine Darstellerin angepasst wird. Dann ändert „Krippen-Moni“, wie sie von ihren Akteuren liebevoll genannt wird, schon auch mal den Text: So kam im diesjährigen Krippenspiel ein sehr gastfreundlicher Wirt vor, weil der für



*Schäfchen, Engel, Hirten, ein properer Wirt und natürlich Maria und Josef gehören zum Ensemble des Mundrachinger Krippenspiels, wie diese Probenaufnahme zeigt. Monika Friesl-Junker (rechts Bild) führt schon seit 31 Jahren Regie.*

diese Rolle vorgesehene Junge partout keinen bösen Wirt spielen wollte.

Es werden auch aktuelle Themen aufgegriffen. Im vergangenen Jahr kamen z. B. die Hl. Drei Könige fast zu spät, weil sie an der Grenze keinen gültigen Coronatest vorlegen konnten und auch die Bahn sehr unzuverlässig war!

Diese originellen Anpassungen an die heutige Zeit machen das Mundrachinger Krippenspiel zu einem vorweihnachtlichen Ereignis für Jung und Alt. Nicht wenige Eltern, die heute ihre Kinder mit großem Eifer agieren sehen, spielten früher selber mit Begeisterung mit.

Und wie immer organisiert die Mundrachinger Feuerwehr das passende Umfeld und sorgt an wärmen den Feuerschalen für Speis und Trank.

### **Gastfreundliche Aufnahme**

Im diesjährigen Mundrachinger Krip-

penspiel, das am 16. Dezember stattfand (bedauerlicherweise vor Erscheinen der Vilgertshofer Nachrichten), lief die Geschichte der Geburt Jesu wieder ein bisschen anders ab als allgemein bekannt.

Dreizehn Kinder, musikalisch begleitet von einer jungen Trompeterin, schlüpfen in die Rollen von Schäfchen, Hirten und Engeln. Aber statt der sehr abweisenden und diskriminierenden Herbergssuche wurden Maria und Josef von einem freundlichen Wirt sehr herzlich aufgenommen. Und so kam Jesus, dank dieser gastfreundlichen Aufnahme seiner Eltern, in einem „schmucken Wochenendhaus“ zur Welt!

Vielleicht lässt diese Korrektur der großen Heilsgeschichte ja den Wunsch nach einer friedlichen Weihnacht für alle ein bisschen näher rücken.

*Text: FiVo, Bilder: Andrea Grün*

## Helfer vor Ort Reichling

# Danke für die Unterstützung!

**Die Helfer vor Ort Reichling des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Landsberg am Lech, möchten sich an dieser Stelle einmal bei allen Unterstützern herzlich bedanken. Ihre Spenden, ihr freundlicher Zuspruch, ihre Worte und der nette aufmerksame Gruß freuen uns sehr.**

Dieses Jahr haben wir von den Issinger Ministrantinnen und Ministranten die gesammelten Spenden der Rättschaktion bekommen. Nochmals herzlichen Dank für die tolle Unterstützung! Bei der Übergabe

des Geldes konnten wir den Jugendlichen unser Einsatzfahrzeug sowie unsere Ausrüstung zeigen und vielleicht schon den ein oder anderen für das Ehrenamt begeistern.

Ebenso haben uns Spenden vom Issinger Pfarrgemeinderat erreicht. Beim Dorffest und beim Erntedankfest 2023 wurden Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis an die Besucher abgegeben. Dieser Erlös wurde an uns gespendet.

Die Helfer vor Ort Reichling leisten ihren Dienst zu 100% ehrenamtlich

und durch Spenden finanziert. So tragen auch die Unterstützerinnen und Unterstützer dazu bei, die Hilfsfrist bis zum Eintreffen weiterer Rettungsmittel erheblich zu verkürzen und effektive Hilfe zeitnah zu ermöglichen.

Bitte unterstützen Sie die Tätigkeit der Helfer vor Ort Reichling auch weiterhin mit Ihrer Spende!

Konto: BRK-Kreisverband Landsberg

IBAN: DE28 7005 2060 0000 0010 08

BIC: BYLADEMILLD

Verwendungszweck: HvO Reichling



*Die Issinger Ministrantinnen und Ministranten übergaben Mario Dangel von den Helfern vor Ort Reichling die Spenden aus der Rättschaktion 2023.*

Ebenfalls bedanken wollen wir uns auch in diesem Jahr bei den vielen Ehrenamtlichen der Feuerwehren für die immer professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit!

*Text u. Bild: Mario Dangel /  
BRK-Kreisverband Landsberg*



*Im Beisein von Bürgermeister Dr. Albert Thurner verlieh Landrat Thomas Eichinger (rechts) das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt an Erika Kaindl.*

*Bild: Landratsamt*

## Erika Kaindl erhält Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

**Erika Kaindl aus Issing wurde im Rahmen einer Feierstunde in Landsberg mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Damit würdigt der Freistaat die langjährige Tätigkeit von Frau Kaindl für den Gartenbauverein Issing und ihren Einsatz für die Mariengrotte.**

Erika Kaindl war 19 Jahre lang, von 1996 bis 2015, die Vorsitzende des Gartenbauvereins Issing. In dieser Zeit verantwortete sie zahlreiche Aktivitäten des Vereins, von Vorträgen und Ausflügen über den Pflanzentausch bis hin zur Grünflächenpflege im Ort. Auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstandsamt ist sie noch in vielen Bereichen aktiv, so dass der Verein auf ihre Unterstützung zählen kann.

Vor allem das jährliche Obstpressen in der Mosterei ist bis heute ohne das Engagement von Erika Kaindl nicht denkbar. Hier investiert Frau Kaindl über Wochen hinweg viele Tage ehrenamtlicher Arbeit für die zahlreichen Anlieferer.

Über den Gartenbauverein hinaus engagiert sich Erika Kaindl aber auch für die Pflege und den Erhalt der Issinger Mariengrotte. Bei der Sanierung des Kleinods vor einigen Jahren war Frau Kaindl eine ebenso entscheidende wie aktive Helferin.

Die Gemeinde Vilgertshofen und speziell der Ortsteil Issing profitiert in hohem Maße vom Engagement von Frau Kaindl. Im Auftrag des Ministerpräsidenten verlieh Landrat Thomas Eichinger Erika Kaindl deshalb das Ehrenzeichen für langjährige Verdienste im Ehrenamt. ath

## Ausstellung in der Galerie Josephski-Neukum

# Karl Bohrmann: Zeichnung, Collage, Malerei

**Die Galerie Josephski-Neukum im alten Pfarrhof von Issing lädt zu einer neuen Ausstellung: Vom 6. bis 28.1.2024 werden Zeichnungen, Collagen und Gemälde von Karl Bohrmann gezeigt.**

Als Maler, Zeichner, Photograph und Komponist von Neuer Musik hinterließ Karl Bohrmann (1928–1998, ab 1985 Mitglied der Akademie der Schönen Künste München) ein umfangreiches Œuvre, das seine komplexe künstlerische Ausrichtung beeindruckend dokumentiert. Sein zeichnerisches und malerisches Werk ist von Zyklen und Variationen bestimmt und steht im faszinierenden Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion.

In dem schier unendlich anmutenden zeichnerischen Werk Bohrmanns erscheint die Anzahl der Themen zunächst eng umgrenzt: Stuhl, Tisch, Fenster, Gefäß, Raum, Haus, Baum und Frauenfigur. Jedes Motiv erfährt seine Variationen – jedes Blatt ist dabei einmalig und birgt für sich die ganze Welt. Der prozess-



*Karl Bohrmann: Segelschiff, 1995. Ölkreide, Aquarell und Schrift auf Papier; 14,9 x 21,2 cm*

hafte Charakter seiner Linienführung wird zudem durch seine zeichnerische Reaktion auf Gegebenheiten des verwendeten, oftmals durch Spuren vorheriger Nutzung geprägten Papiers, mit Rissen, Knicken, Schriften und Flecken hervorgehoben.



*Karl Bohrmann: Roter Baum, 1992. Collage, Ölkreide auf chinesisches Papier; 31,4 x 24,1 cm*

Die Ausstellung ist samstags und sonntags jeweils von 14–18 Uhr geöffnet. Mehr von Karl Bohrmann gibt es derzeit in London zu sehen: Das British Museum zeigt bis 1. April 2024 „Gesture and line, Bilder der Duerrckheim Collection“.

*Text und Bilder: Galerie Josephski-Neukum (z. T. zitiert nach Karl Bohrmann, Innenräume - Außenräume)*

## Die Lösung des Silbenrätsels vom September:

# Ehrenamt ist gut

In der vergangenen Ausgabe der **Vilgertshofer Nachrichten** präsentierten wir 44 Silben, die nach etwas schrägen Umschreibungen zu Begriffen rund um die Gemeinde **zusammengefügt werden sollten**. **Rot markierte Buchstaben ergaben dann den Lösungssatz: Ehrenamt ist gut.**

Die Lösungen im Einzelnen:

Flammende Stauanlage: FEUERWEHR

Gläubige Schachfigur KIRCHTURM

Weibliche geometrische Figur  
FRAUENKREIS

Gemeinschaft für ausdauernde Aktivitäten  
SPORTVEREIN

Ausstellung mit Durchblick  
FENSTERGALERIE

Naturbelassener Aggregatzustand  
BIOGAS

Hinweis für Dorfgesellschaft

GEMEINDERAT

Ortsteil für künstlerische Betätigungen

KULTURSTADL

Dienender Leiter der Bewohner

BUERGERMEISTER

Klang beim Ausatmen

BLASMUSIK

Territorium für wirtschaftliche Belange

GEWERBEGEBIET

Loch nach Aushub des Gesteinsschutts

KIESGRUBE

Gehölz im Wonnemonat

MAIBAUM

Gebäude für einen Tipp

RATHAUS

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde Christoph Erdt aus Pflugdorf als Gewinner ausgelost. Er erhielt bereits einen Gutschein vom Ortsteil für künstlerische Betätigungen. Wir gratulieren herzlich! *Reda*

## Impressum

**V.i.S.d.P.:** Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

**Redaktion:** Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FIVo), Max Heiland (MH), Ingo Rabenstein (RI), Claudia Thornton (CT), Dr. Albert Thurner (ath)

**Satz und Layout:** Dr. Albert Thurner

**Druck:** Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.

**Beiträge senden an:** [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de). Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

**Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:**  
1. März 2024.



## Das Weihnachts-Bilderrätsel

Zu diesem Weihnachtsfest gibt es mal wieder ein klassisches Bilderrätsel: Erkennen Sie die Motive und basteln Sie gemäß den Anweisungen die Lösung. Gesucht wird der Titel eines modernen Weihnachtsliedes mit drei Wörtern.

Die Lösung schicken Sie bitte wie immer an [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de)

oder geben sie im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Februar 2024. Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

*Reda / Bilder: Laura Wagner, Reda*

1 streichen



$5+6 = N$



Form? 5 = SBÄ



1-4 streichen

